



PARTNERSCHAFT

Eine grosse Tradition mit Zukunft

1928, vor 85 Jahren, hat alles angefangen. Ganz klein. Elisabeth Wegeli wurde von ihrer Nachbarin in die Kunst des Hüppenbackens eingeführt... Heute, viele Jahre später, sind die Gottlieb Hüppen bis weit über die Landesgrenzen hinaus als einzigartiger Genuss bekannt. In der Schweizer Hüppenmanufaktur, direkt am idyllischen Seerhein/Bodensee in Gottlieben, werden die hauchzarten warmen Crêpes, nicht dicker als 0,7 mm, immer noch wie früher einzeln gebacken und einzeln wie das Blatt einer wertvollen Havanna-Zigarre gerollt. Dies geschieht ganz vorsichtig und genau, wie von Hand.

Andrae Rivas,
Leiterin Marketing und Verkauf
Gottlieb Spezialitäten AG



Frau Rivas, in Ihrer Genuss- und Produktphilosophie schreiben Sie, dass sich Gottlieb Spezialitäten AG für den verantwortungsvollen Umgang mit den begrenzten Ressourcen einsetzt und deshalb grossen Wert darauf legt, beim Transport unnötige Wege zu vermeiden.

War das einer der Gründe, weshalb Sie sich für Modol AG als Lieferanten entschieden haben?

Auf jeden Fall! Wir sind eine kleine, Inhaber geführte Manufaktur. Sehr häufig wer-

den unsere Spezialitäten verschenkt und es ist uns deshalb ein besonderes Anliegen, Genuss mit gutem Gewissen anzubieten. Das heisst konkret, dass wir auch auf hochwertige, zertifizierte, biologisch angebaute Zutaten sowie fair gehandelte Rohstoffe setzen. Beispielsweise verwenden wir ausschliesslich Bio-Freiland Eier. Wir setzen keinerlei Konservierungsstoffe, künstliche Farbstoffe, Geschmacksverstärker oder gehärtete Fette ein. Diese Bemühungen wären in meinen Augen nur halb so viel Wert,

würde die Verpackung so günstig wie möglich in Osteuropa oder in einem noch weiter entfernten Billiglohnland beschafft und dafür lange Transportwege in Kauf genommen werden.

Was sprach noch für die Zusammenarbeit mit Model AG?

Wir arbeiten seit über 40 Jahren mit der Model AG zusammen. Ich bin grundsätzlich der Überzeugung, dass wir mittel- und langfristig besser fahren, wenn wir bei der Beschaffung auf langjährige Partnerschaften setzen und Zuschläge für Druckaufträge nicht ständig anderen Herstellern geben, nur weil sie aktuell gerade die günstigsten Preise offerieren.

Zudem sind aufgrund der kurzen Wege die für die Gottlieb Huppen zuständigen Personen der Model AG schnell in Gottlieben, wenn es etwas zu besprechen gibt. Wir wiederum können ohne grösseren Zeitaufwand an Druckabnahmen teilnehmen. Der persönliche Kontakt zu unseren Lieferanten ist uns sehr wichtig.

Das von Model im Herbst 2013 produzierte Display musste überarbeitet werden, woran lag das?

Eine mutige Frage [lacht]. Einerseits mussten ein, zwei Konstruktionsfehler behoben werden. Andererseits war die Grundidee eines leichten Displays mit wie frei schwebend wirkenden Regaleinheiten beim Endprodukt etwas verloren gegangen und musste deshalb überarbeitet werden.

Was wurde in der zweiten Ausführung verbessert?

Neben den bereits erwähnten Punkten wurde an der Stabilität gearbeitet.

In Ihrer Firmen-Philosophie steht geschrieben: Natürlich sind wir auch nicht perfekt. Aber wir arbeiten daran und lernen jeden Tag. Wo ist die Model AG nicht perfekt?

Wo Menschen arbeiten, passieren Fehler. Es sind die Mitarbeitenden, die die Model AG ausmachen. Genau wie wir ist die Firma Model AG deshalb nicht perfekt und wird es nie sein. Was völlig in Ordnung ist, solange man darum bemüht ist, die Qualität hoch zu halten und aus Fehlern zu lernen.

Was kann das Model-Team anders machen, damit es sich verbessert?

Der Preis muss natürlich grundsätzlich fair sein. Qualität ist für uns jedoch oberste Maxime. Sie ist unerlässlich, vom ersten bis zum letzten Schritt, und hier sollte das Model-Team auf noch mehr Kontinuität hinarbeiten. Als Beispiel kommt mir der Druck unserer neuen Gastropackung in den Sinn. Model liess aufgrund der Komplexität jeden Schritt von einem Experten der jeweiligen Produktionsstufe begleiten. Nur wurden die fertigen Verpackungen nicht sorgfältig palettiert und nahmen beim Transport Schaden. Das hat sicherlich uns beide geschmerzt.

Wo sehen Sie die Stärken Ihres Verpackungspartners Model AG?

Unser ehemaliger Inhaber hat mir gesagt,

dass wir, seit er sich erinnern kann, mit Model zusammenarbeiten, d.h. mindestens die bereits erwähnten 40 Jahre. Eine stolze Zahl, die sicher nicht von ungefähr kommt. Die Hauptgründe für diese Treue liegen in der überdurchschnittlich hohen Lieferbereitschaft und der meist sehr hohen Qualität der Verpackungslösungen.

Was wünschen Sie sich von Model in Zukunft?

Qualität, Qualität und nochmals Qualität.

